



Verkehrsdrehscheibe Schweiz

Unser Weg zum Meer

Portrait einer Ausstellung



Basel, November 2019

1. Aufbau

Der Verein «Verkehrsdrehscheibe Schweiz» ist Trägerverein für die Ausstellung «Verkehrsdrehscheibe Schweiz – unser Weg zum Meer». Der Verein wurde 1994 in Basel eingetragen. Dann wurde auch die neue Ausstellung ins Leben gerufen. Sie ersetzt die 1992 geschlossene Ausstellung.

Der Verein hatte im Dezember 2018 6 Gönnermitglieder, 13 Firmenmitglieder und 100 Einzelmitglieder. Es arbeiten 10 Personen im Vorstand: ein Präsident und 9 Mitglieder, vornehmlich Personen aus Hafenwirtschaft und Logistik. 8 Personen arbeiten im Aufsichtsdienst, 10 Personen gehören zum Instruktorenteam für den Schiffsführungssimulator und die Besucherführungen im Hafen. Zudem amtiert eine Person ausschliesslich als Instruktor für «Knoten und Spleissen».

Der Verein betreibt die Verkehrsdrehscheibe mit viel ehrenamtlicher Arbeit, mit Museums- und Hafenfürungen, Eintritt und kleineren Sponsoringbeiträgen. Nur ein kleiner Teil des Budgets wird über Stiftungsgelder gedeckt.



2. Die Ausstellung

«Unser Weg zum Meer»

Die Ausstellung veranschaulicht die Welt der heutigen Schifffahrt im Verbund mit anderen Verkehrsträgern wie Schiene, Strasse und Luft. Sie zeigt die Entwicklung der Rheinschifffahrt als Güterverkehrsträger zwischen der Nordsee und Basel an einer Vielzahl historischer und zeitgemässer Modelle, Illustrationen und Informationen. Aktuelle Eisenbahn-, LKW- und Flugzeugmodelle ergänzen die Schau und verdeutlichen das Ineinandergreifen der Verkehrsträger zum kombinierten Verkehr. Anhand von Objekten, die die Besucherinnen und Besucher selber bedienen können, Tafeln und Videos, werden dieses Zusammenspiel und seine Entwicklung anschaulich erklärt (Quelle: VMS, Zürich).

Die Ausstellung ist für Schulklassen, Berufssuchende und auch Familien attraktiv. Sie enthält viele anschauliche Modelle und auch interaktive Angebote. Der «Star» unter den Attraktionen im Museum ist der Schiffsführungssimulator, an welchem man ein Seeschiff in einen Hafen steuern kann. Weitere Angebote in der Ausstellung sind z.B. das Schleusenmodell oder die immer wieder beliebte Aktion «Knoten und Spleissen». Zudem werden 8 Mal pro Jahr Führungen im angrenzenden Bernoulli-Silo angeboten.

Die Ausstellungsmacher zeigen auch immer wieder Sonderausstellungen. Einige Beispiele: «Schaulager des Modell-Schiffbau-Club Basel», 150 Jahre Mannheimer Akte, 100 Jahre Schweizerflagge auf dem Rhein oder die Sonderschau des Grenzwachkorps Basel mit ausgestellter Schmugglerware.

Jährlich besuchen zwischen 8'000–10'000 Menschen diese Ausstellung; viele als Schulklassen oder in Gruppen. Oft wird der Besuch der Ausstellung mit einer Hafenführung und/oder einem Apéro im

Ausstellungsraum kombiniert. Die Ausstellung beherbergt ab und zu auch grössere Anlässe wie z.B. Fernsehsendungen, Anlässe des Bundesrates (z.B. Empfang der chinesischen Handelsdelegation durch BR Schneider-Ammann), Diplomfeiern, Pressekonferenzen.

3. ReFit 2020

Die Ausstellung wurde seit 1994 laufend modernisiert und erneuert. Dennoch sind einige der Exponate mittlerweile renovationsbedürftig oder müssen ersetzt werden. Der Zustand des Gebäudes aus 1935 muss als «desolat» bezeichnet werden. Es kann nicht mehr länger so weiter betrieben werden. Die Ausstellung und das Gebäude dienen in keiner Weise mehr einem angemessenen Informations- und Empfangszentrum für Besuchende des Hafens bzw. der Ausstellung.

Folgende Punkte sind gemäss einer professionellen Analyse zu beheben:

- Die Aussenwände sind nicht isoliert und die Ausstellung und deren Exponate sind darum dem Aussenklima ausgesetzt.
- Die Heizung und die Lüftung sind am Ende ihrer Lebensdauer.
- Die Geländer an der Galerie und der Treppe entsprechen nicht den heutigen Sicherheits-Vorschriften (z.B. zu grosse Zwischenräume).



- Dem Rollstuhllift zur Galerie wurde aus Sicherheitsgründen die Betriebsbewilligung abgesprochen.
- Die Bodenbeläge zeigen erhebliche Abnutzungserscheinungen.
- Die Toilettenanlagen sind nicht für die aktuellen Besucherzahlen ausgelegt und nur bedingt barrierefrei.
- Immer wieder wird die Süd-Fassade mit unansehnlichen Graffiti verunstaltet. Ein professionelles Graffito soll Abhilfe schaffen und einladend auf Passanten und Besuchende wirken.
- Das Mobiliar im Eingangsbereich, dem Theorieraum und im Bürotrakt ist aus gebrauchten Möbeln zusammengesetzt und sehr abgenutzt.
- Der Inhalt der Ausstellung muss zeitgemäss präsentiert werden.
- Die gesamte Ausstellung muss auch thematisch und inhaltlich überdacht werden: z.B. sollten die rund 40 Berufe mit über 3000 Arbeitsplätzen rund um den Hafen und der Logistik informativ in Szene gesetzt werden.
- Unser Schiffsführungssimulator benötigt ein Update der Software und eine Überholung der Anlagentechnik.

Der Verein plant eine umfassende Renovation des Gebäudes und eine Aktualisierung der Ausstellung. Ein Team aus Architekten, den Kuratorinnen und dem Vorstand des Vereins begleitet das «Re-Fit-Projekt 2020». Die Mittel von ca. 1.9 Millionen CHF müssen von Stiftungen, Sponsoren, Vereinsmitglieder, Mäzene etc. erbeten werden. Die Christoph Merian Stiftung unterstützt die Verkehrsdrehscheibe finanziell und steht ihr beratend zur Seite.



4. Ausführende / weitere Auskünfte

Projektleitung ReFit

Präsident Verkehrsdrehscheibe Schweiz: Rolf Schleich
Architekten: Hans-Peter Haab und Pascal Schneider
Kuratorinnen: Elke Fischer und Sabine Theil
Besucherlenkung, Interaktion: Kathrin Bühler
Vorstandsvertreter: Simon Oberbeck und Daniel Thiriet

Zusätzliche FachspezialistInnen

Historiker: Urs Vogelbach
Grafikerin: Beatrix Schleich
Schiffsführungssimulator: Christoph Rosenthaler

Weitere Auskünfte

Verein Verkehrsdrehscheibe Schweiz
Westquaistrasse 2, 4057 Basel
Telefon: 061 631 42 65
Rolf Schleich, Präsident
kontakt@verkehrsdrehscheibe.ch/079 320 84 62

Postfinance

CH48 0900 0000 4002 6415 6

